



Songbook 2022

Texte und Musik: Axel Buddenbaum

Liebes Leben

Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist, wenn Du mich auch manches Mal vergißt!
Wenn Du auch mal Grau in Grau bist - das macht doch nichts, das geht vorbei, es wird auch wieder hell!
Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist!

Tausend Überraschungen hältst Du bereit, mal Gute und mal Böse.
Das Licht am Ende des Tunnels, ich verliere es nie aus dem Blick und aus dem Sinn.
Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist!
Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist, wenn Du mich auch manches Mal vergißt!
Du hast mich mal verhauen, Du hast mich umgedreht, Du hast mich ausgelacht, an mir herumgezerrt.
Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist.
Tausend kleine Freuden hältst Du für mich bereit, ich mach die Augen auf und kann sehen.
Wenn denn meine Stunde kommt, dann weiß ich, es war schön.
Liebes Leben, Dankeschön!

Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist, wenn Du mich auch manches Mal vergißt!
Wenn Du auch mal Grau in Grau bist - das macht doch nichts, das geht vorbei, es wird auch wieder hell!
Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist!
Tausend Überraschungen hältst Du bereit, mal Gute und mal Böse.
Das Licht am Ende des Tunnels, ich verliere es nie aus dem Blick und aus dem Sinn.
Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist!
Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist, wenn Du mich auch manches Mal vergißt!

Du hast mich mal verhauen, Du hast mich umgedreht, Du hast mich ausgelacht, an mir herumgezerrt.
Liebes Leben, ich mag Dich wie Du bist.
Tausend kleine Freuden hältst Du für mich bereit, ich mach die Augen auf und kann sehen.
Wenn denn meine Stunde kommt, dann weiß ich, es war schön.
Liebes Leben, Dankeschön!
Liebes Leben, Dankeschön
Liebes Leben, Dankeschön

Am Ende der Welt

Die Welt, sie bringt mich zur Verzweiflung
und ich, ich hab' genug davon.
Ich such' mir jetzt `nen Platz,
wo ich ruhig leben kann.

Am Ende der Welt, mit oder ohne Geld.

Die Leute, sie reden viel und gern.
Die Wahrheit aber, sie liegt so fern.
Sie sagen JA und meinen NEIN,
so kann es doch nicht sein.

Am Ende der Welt, wo Vertrauen noch zählt.

Sie singen und sie tanzen und verstehen kein Wort.
Sie fühlen nur den Rythmus und der betäubt.
Aber dort wo ich hin gehe,
da macht's noch Spa-a-aß.

Am Ende der Welt, am Ende der Welt.

Drum kommt doch mit ans Ende der Welt
und vergesst was Euch so quält.
Am Ende der Welt, wo Vertrauen noch zählt.

Drum kommt doch mit ans Ende der Welt
und vergesst was Euch so quält.
Am Ende der Welt, wo Vertrauen noch zählt.

Die Welt, sie bringt mich zur Verzweiflung
und ich, ich hab' genug davon.
Ich such' mir jetzt `nen Platz,
wo ich ruhig leben kann.

Am Ende der Welt, mit oder ohne Geld.

Die Leute, sie reden viel und gern.
Die Wahrheit aber, sie liegt so fern.
Sie sagen JA und meinen NEIN,
so kann es doch nicht sein.

Am Ende der Welt, wo Vertrauen noch zählt.

Bald wirst Du Sieger sein

Mach' Dir nicht draus, das ist nur `ne Show.
Man will Dich nur foppen, doch Du bleibst ruhig.
Bald sieht's für Dich anders aus,
bald hast Du's geschafft.

Und wenn sie dann kochen, dann macht's erst Spaß.
Die Welt ist verrückt und die Menschen dazu.
Bald sieht's für Dich anders aus,
wenn Du `nen klaren Kopf behältst.

Ich weiss es ist schwer und es dauert sehr lang,
bleibe ganz ruhig und bleibe Du selbst.
Bald sieht's für Dich anders aus,
wenn Du `nen klaren Kopf behältst.

Wenn sie dann fragen kannst Du nicht mal,
dann kannst Du ganz groß sagen: Du kannst mich mal.
Bald wirst Du der Sieger sein,
und dann kommst Du raus.
Bald wirst Du der Sieger sein,
und dann kommst Du ganz groß raus.

Mach' Dir nicht draus, das ist nur `ne Show.
Man will Dich nur foppen, doch Du bleibst ruhig.
Bald sieht's für Dich anders aus,
bald hast Du's geschafft.

Ich weiss es ist schwer und es dauert sehr lang,
bleibe ganz ruhig und bleibe Du selbst.
Bald sieht's für Dich anders aus,
wenn Du `nen klaren Kopf behältst.

Wenn sie dann fragen kannst Du nicht mal,
dann kannst Du ganz groß sagen: Du kannst mich mal.
Bald wirst Du der Sieger sein,
und dann kommst Du ganz groß raus.

Das Blau-Kreuz-Lied

Gemeinsam wollen wir trocken sein und auch bleiben!
Gemeinsam wollen wir Freude teilen und das Leid!
Alles, was wir wissen, haben wir erfahren.
Können's gut vermissen, den Schnaps und auch das Bier!

Wir sind die Blauen vom Blauen Kreuz.
Wir singen Lieder, wie es uns gefällt.
Und unsere Freiheit lassen wir uns nicht nehmen.
Wir sind die Blauen vom Blauen Kreuz.

Sollen Sie doch sagen, das wäre ja kein Leben. Uns macht das gar nichts, gar nichts aus.
Wir wissen's besser, wir haben es selbst erlebt - aus dem Suff, aus dem Muff sind wir raus!

Wir sind die Blauen vom Blauen Kreuz.
Wir singen Lieder, wie es uns gefällt.
Und unsere Freiheit lassen wir uns nicht nehmen.
Wir sind die Blauen vom Blauen Kreuz.

Es macht Spaß zu leben, die Welt zu sehen - mit offenen Augen, mit offenem Herz.
Es macht Spaß zu leben, die Welt zu sehen - mit offenen Augen, mit offenem Herz.

Wir sind die Blauen vom Blauen Kreuz.
Wir singen Lieder, wie es uns gefällt.
Und unsere Freiheit lassen wir uns nicht nehmen.
Wir sind die Blauen vom Blauen Kreuz.

Wir sind die Blauen vom Blauen Kreuz.
Wir sind die Blauen vom Blauen Kreuz.

Am Ende der Welt

Hast Du schon gehört, sie fällen wieder Bäume?
Hast Du schon gehört, sie roden noch den Wald?
Hast Du schon gefühlt, es fällt kein Regen?
Wenn die weiße Dürre kommt ins Land.

Wenn es mal fällt, dann ist er klebrig.
Hast Du schon gefühlt, es schmeckt nach Öl?
Weisst Du wie das ist, verdursten?
Wenn die weiße Dürre kommt ins Land.

Weisst Du nicht, das Leben braucht Wasser.
Es wird nicht gelebt ohne Naß.
Du nicht und ich nicht,
und auch nicht Dein Enkel.
Wenn die weiße Dürre kommt ins Land.

Hast Du schon mal nachgedacht, woarn das wohl liegt?
Es sind immer dieselben, die daran verdienen.
Wir baden es aus und kommen um vor Durst.
Wenn die weiße Dürre kommt ins Land.

Pack' die Verschwender und mach dem Stuß ein Ende.
Lasst sie verdursten mit all ihrem Geld.
Wir wollen saubere Seen und Flüsse.

Damit sie nicht kommt!
Die weißen Dürre kommt nicht ins Land!
Die weißen Dürre kommt nicht ins Land!

Hast Du schon gehört, sie fällen wieder Bäume?
Hast Du schon gehört, sie roden noch den Wald?
Hast Du schon gefühlt, es fällt kein Regen?
Wenn die weiße Dürre kommt ins Land.

Wenn die weiße Dürre kommt ins Land.
Wenn die weiße Dürre kommt ins Land.

Ein alter Blumentopf

Am Ende des Regenbogens steht ein alter Blumentopf.
All Deine Wünsche sind darin und alle werden war.
Wenn Du Dich auf den Weg machst und ganz fest dran glaubst.
Wenn Du Dich auf den Weg machst und ganz fest dran glaubst.

Wenn Du ihn gefunden hast, Deinen alten Blumentopf,
schließ' ihn in Dein Herz ein und laß' ihn nicht mehr raus.

Alle Menschen wollen einen haben, einen alten Blumentopf.
Aber niemand macht sich die Mühe und geht auf die Suche.
Alle Menschen wollen einen haben, einen alten Blumentopf.

Laß' ihn Dir nicht nehmen, mit all Deinen Wünschen.
Schliesse Deinen Topf ein und niemand hats gesehen.

Laß' ihn Dir nicht nehmen, mit all Deinen Wünschen.
Schliesse Deinen Topf ein und niemand hats gesehen.

Am Ende des Regenbogens steht ein alter Blumentopf.
All Deine Wünsche sind darin und alle werden war.
Wenn Du Dich auf den Weg machst und ganz fest dran glaubst.
Wenn Du Dich auf den Weg machst und ganz fest dran glaubst.

Ein neuer Mai

Und es wird kommen ein neuer Mai,
dann endlich ist auch dieser Spuk vorbei.
Und es wird kommen ein neuer Mai,
dann endlich ist auch dieser Spuk vorbei.

Worauf hast Du es denn abgesehen,
was willst Du verändern?
Hast keine Fragen, hast keine Antwort,
warum bist Du hier?

Du wirfst mit Steinen,
vermummst Dein Gesicht,
in der Masse bist Du stark.
Läufst hinterher dem Mann mit der Faust,
bis Dir's Genick mal bricht.

Mai '68, da war noch was los,
Berlin, Paris und anderswo.
Heute sind sie älter,
haben fette Bäuche
und denken an ihre Pension.

Diese Superklugen von damals
haben längst die Seite gewechselt.
Der „Marsch durch die Institutionen“ hats gebracht,
sie sind längst etabliert.

Und diese Typen wollen Dir sagen wo es lang geht.
Nein, sage ich.
Diese Typen von gestern sind längst passé,
sie passen nicht mehr ins Bild.

Du stehst noch da mit dem Stein in der Hand
und weisst nicht was los ist.
Sie haben Dich veralbert, sie haben Dich ausgenutzt.
Doch Du stehst immer noch da.
Und es wird kommen ein neuer Mai,
dann endlich ist auch dieser Spuk vorbei.
Und es wird kommen ein neuer Mai,
dann endlich ist auch dieser Spuk vorbei.

Es ist, was es ist

Es ist Unsinn, sagt die Vernunft.
Es ist Unglück, sagt die Berechnung.
Es ist nichts als Schmerz, sagt die Angst
Es ist, was es ist, sagt die LIEBE. Es ist, was es ist, sagt die LIEBE.
Es ist aussichtslos, sagt die Einsicht.
Es ist lächerlich, sagt der Stolz
Es ist leichtsinnig, sagt die Vorsicht.
Es ist, was es ist, sagt die LIEBE. Es ist, was es ist, sagt die LIEBE.
Es ist unmöglich, sagt die Erfahrung.
Es ist tragisch, sagt die Trauer.
Das ist das Leben, so wie es ist.
Es ist, wie es ist, sagt die LIEBE. Es ist, wie es ist, sagt die LIEBE.
Es ist Unsinn, sagt die Vernunft.
Es ist Unglück, sagt die Berechnung.
Es ist nichts als Schmerz, sagt die Angst.
Es ist, was es ist, sagt die LIEBE. Es ist, was es ist, sagt die LIEBE.
Es ist, was es ist, sagt die LIEBE. Es ist, was es ist, sagt die LIEBE.

Text: Erich Fried - Musik: Axel Buddenbaum

Frieden über Nacht

Was ist denn heut' nur los,
ich fühl mich wunderbar.
Es ist Frieden über Nacht.
Der Verstand ist neu erwacht.

Das Geld ist abgeschafft.

Niemand, der da sagt,
glaube dies und glaube das!
Niemand muss sich verkaufen,
um zu leben, um zu sein.

Das Geld ist abgeschafft.

Das Gewissen regiert die Welt,
wir haben das Paradies.
Wäre das gewiss,
ich weiss es leider nicht.

Das Streben danach genügt.

Zu schön um wahr zu sein.
Ich hab' geträumt für mich allein.
Es ist so wie es ist,
da gibt es leider nichts.

Das Geld ist abgeschafft.
Doch niemand hat's bemerkt.

Doch niemand hat's bemerkt.
Doch niemand hat's bemerkt.

Was ist denn heut' nur los,
ich fühl mich wunderbar.
Es ist Frieden über Nacht.
Der Verstand ist neu erwacht.

Das Geld ist abgeschafft.
Leider hat es niemand,
hat es niemand bemerkt.

Gib' der Welt was ihr gehört!

Stecke nicht nur ein, sondern teile auch mal aus!
Du bis nicht so klein, daß Du durch jede Roste fällst!
Gib' der Welt was ihr gehört, aber nimm' Dir was Du brauchst!
Gib' der Welt was ihr gehört, aber nimm' Dir was Du brauchst!

Deine Meinung ist doch wichtig ganz allein!
Aber zuhören sollst Du können obendrein!
Gib' der Welt was ihr gehört, und nimm' Dir was Du brauchst!
Gib' der Welt was ihr gehört, und nimm' Dir was Du brauchst!

Denke auch mal laut und dann wissen es andere auch!
Diese Welt ist rund und das Leben ist so bunt!
Gib' der Welt was ihr gehört, und nimm' Dir was Du brauchst!
Gib' der Welt was ihr gehört, und nimm' Dir was Du brauchst!

Stecke nicht nur ein, sondern teile auch mal aus!
Du bis nicht so klein, daß Du durch jede Roste fällst!
Gib' der Welt was ihr gehört, und nimm' Dir was Du brauchst!
Gib' der Welt was ihr gehört, und nimm' Dir was Du brauchst!

Stecke nicht nur ein, sondern teile auch mal aus!
Du bis nicht so klein, daß Du durch jede Roste fällst!
Deine Meinung ist doch wichtig ganz allein!
Aber zuhören sollst Du können obendrein!
Gib' der Welt was ihr gehört, aber nimm' Dir was Du brauchst!
Gib' der Welt was ihr gehört, aber nimm' Dir was Du brauchst!

Stecke nicht nur ein, sondern teile auch mal aus!
Du bis nicht so klein, daß Du durch jede Roste fällst!
Mache' einen Scherz und trinke einen Tee.
Mach' mal einen Scherz und trinke einen Tee.
Mach' nen Scherz und trink' nen Tee - das tut doch niemandem weh!

Gib mir Deine Hand

Wir, wir sind so frei hier in dieser Runde. Wir, wir sind so stark hier zu dieser Stunde.

Die Angst, die Furcht, die Flucht, sie sind vorbei!

Es geht bergauf, mit Dir, mit mir und mit uns. Laß uns leben jetzt, denn der Morgen kommt bestimmt.

Die Angst, die Not, die Nacht ist jetzt vorbei!

Die Angst, die Not, die Nacht ist jetzt vorbei!

Gib' mir Deine Hand, denn Du lebst nicht allein! Der Tag ist neu erwacht und Du, Du bist frei.

Die Kraft, der Mut, das Leben liegt vor Dir!

Die Kraft, der Mut, das Leben liegt vor Dir!

Gib' mir Deine Hand, denn Du lebst nicht allein! Der Tag ist neu erwacht und Du, Du bist frei.

Die Kraft, der Mut, das Leben liegt vor Dir!

Die Kraft, der Mut, das Leben liegt vor Dir!

Gib' mir Deine Hand, denn Du lebst nicht allein! Der Tag ist neu erwacht und Du, Du bist frei.

Gute Nacht, Ihr Leute

Gute Nacht, Ihr Leute, es war schön Euch zu sehen. Wir konnten reden über Dinge, die sich lohnen. Dafür ist es nie zu spät.

Es macht Freude Euch zuzuhören. Ich habe viel gelernt. Der eine sagt Rot, der andere Schwarz, doch Hass ist nie dabei.

Vielen Dank, daß Ihr mir zugehört. Ihr wißt das tut so gut! Das eine oder andere, das hilft mir sehr - ein Wort, ein Lächeln, ein Blick.

Gute Nacht, Ihr Leute, es war schön bei Euch. Wir konnten reden über Dinge, die sich lohnen. Dafür ist es nie zu spät.

Gute Nacht und bis bald. Kommt alle gut nach Haus'. Ich denke gern an Euch zurück. Gute Nacht, bis bald!

Gute Nacht und bis bald. Kommt alle gut nach Haus'. Ich denke gern an Euch zurück. Gute Nacht, bis bald!

Gute Nacht, bis bald! Gute Nacht, bis bald!

Heute sind wir oben

Heute sind wir oben,
und da wollen wir bleiben.
Denn es kann auch anders sein,
und dann sind wir unten.

Und das ist nicht gut für unseren Bauch
und auch für den Bauch der anderen nicht.

Unsere Füße stehen in den Filzpantoffeln.
Abends hör'n wir Talkshow und der Rest ist Schweigen.

Das muss nicht sein, es geht auch andersrum.
Und wir werden sehen und das Ding schon drehen.

Hol' den alten Schwung raus, wo ist er geblieben?
Hast Du ihn vergessen in all den Jahren?

Das muss nicht sein, es geht auch andersrum.
Und wir werden sehen und das Ding schon drehen.

Heute sind wir oben,
und da wollen wir bleiben.
Denn es kann auch anders sein,
und dann sind wir unten.

Und das ist nicht gut für unseren Bauch
und auch für den Bauch der anderen nicht.

Unsere Füße stehen in den Filzpantoffeln.
Abends hör'n wir Talkshow und der Rest ist Schweigen.

Ich fühl' mich gut

Hol' mir mal das Mikrophone,
ich will Euch jetzt was singen.
Hol' mir mal das Mikrophone,
ich will Euch jetzt was singen.
Ich fühl' mich gut.

Ich fühl' mich gut.
(Instrumental)

Irgendwo ist ein Weg

Irgendwo ist ein Weg, irgendwo ist ein Steg.
Wenn Du hn jetzt gehen willst,
dann ist es nicht zu spät.

Aber Du musst ihn gehn', ganz alleine gehn'.
Niemand wird dann bei Dir sein,
vertrau' nur Dir allein.

Sage was Du denkst schweige nicht im Recht.
Menschen ohne Rückgrat, haben wir schon genug.

Kein Loch ist zu klein.
Sie sind schon lange drin.
Sie fühlen sich ganz wohl dort
und wollen nicht heraus.
Denke dran und glaube dran,
es gibt ,nen Weg für Dich.

Irgendwo ist ein Weg, irgendwo ist ein Steg.
Wenn Du hn jetzt gehen willst,
dann ist es nicht zu spät.

Aber Du musst ihn gehn', ganz alleine gehn'.
Niemand wird dann bei Dir sein,
vertrau' nur Dir allein.

Tu' ganz einfach so, als gäb's ihn nicht den Fliegendreck.
Leben tust Du besser so, auch wenn Dir's nicht schmeckt.
Denke dran und glaube dran,
es gibt ,nen Weg für Dich.

Irgendwo ist ein Weg, irgendwo ist ein Steg.
Wenn Du hn jetzt gehen willst,
dann ist es nicht zu spät.

Aber Du musst ihn gehn', ganz alleine gehn'.
Niemand wird dann bei Dir sein,
vertrau' nur Dir allein.

Irgendwo ist ein Weg, irgendwo ist ein Steg.
Wenn Du hn jetzt gehen willst,
dann ist es nicht zu spät.

Denke dran und glaube dran,
es gibt ,nen Weg für Dich.

Kleine Gitarre

Kleine Gitarre spiel' für mich,
kleine Gitarre sing' für mich.

Du für mich und ich für Dich.

Kleine Gitarre spiel' mit mir,
auch wenn da eine andere ist,
die mir die Kopf verdreht.
Dir mir den Kopf verdreht.

Sein mir nicht böse,
wenn ich mal nicht komm'.
Mal muss ich mich entscheiden dann.

Spiel' für mich,
ich vergesse Dich nicht.

Kleine Gitarre sing mit mir,
wenn ich mal ganz traurig bin.
Kleine Gitarre ach spiel mit mir,
erst Recht wenn ich glücklich bin.

Kleine Gitarre ach sing mit mir,
kleine Gitarre ach spiel' mit mir.

Du mit mir
und ich mit Dir.

Kleine Räder

Ich bin nur ein kleines Rad
im großen Weltbetrieb,
Du bis nur ein kleines Rad
im großen Weltbetrieb.

Wenn wir jemand finden,
der so denkt wie wir.
Dann stoppen wir die Welt
und sagen: Was wollt denn Ihr?

Viele kleine Räder
sind der Welten Lauf.
Eines braucht das andere
und Du weisst es auch.

Wenn die Größen denken,
sie können es allein.
Dann stoppen wir die Welt
und sagen: Was wollt denn Ihr?

Viele kleine Räder
sind der Welten Lauf.
Eines braucht das andere
und Du weisst es auch.

Wenn die Größen denken,
sie können es allein.
Dann stoppen wir die Welt
und sagen: Was wollt denn Ihr?

LMAA

Und dann gehst Du nach Haus' und schläfst erstmal richtig aus. Sollen Sie doch glauben, sie wären im Recht ...LMAA!

An manchen Tagen wird Dir alles zuviel. Dummheit, Frechheit und die Arroganz.

Dabei hast Du nur das getan, wovon Du überzeugt bist. - LMAA!

Nachher wissen es alle besser, selbstgerecht verstellen sie Dir den Weg. Aber als es daraufankam waren sie nicht zu finden - LMAA!

Und dann gehst Du nach Haus, und schläfst erstmal richtig aus. Sollen Sie doch glauben, sie wären im Recht - LMAA!

Du wirst es jetzt nicht glauben,es wird Dir auch nicht viel helfen. Aber selbst die Götter kämpfen dagegen vergebens - LMAA!

Es gibt Stunden, da bist Du ganz allein. Um Dich herum, da gibt es nur den Schein. So ist es nunmal, die Welt sie will betrogen sein - LMAA!

An manchen Tagen wird Dir alles zuviel. Dummheit, Frechheit und die Arroganz.

Dabei hast Du nur das getan, wovon Du überzeugt bist. - LMAA!

Und dann gehst Du nach Haus' und schläfst erstmal richtig aus. Sollen Sie doch glauben, sie wären im Recht ...LMAA!

[LMAA = Leck' mich am Arsch!]

Nächste Abfahrt

Ich dreh' mich nicht länger im Kreis herum. Ich geh jetzt geradeaus!
Lange genug fahr' ich auf der Autobahn. Nächste Abfahrt geht es raus!
Es ist genug für heut', dieser ganze Mist. Er frißt nochmal die Seele auf und das
will ich nicht.

Intoleranz und Oberflächlichkeit - mich packt die kalte Wut. Nenn' es
Resignation oder wie Du willst. Kaptmachen lasse ich mich nicht.
Es ist genug für heut', dieser ganze Mist. Er frißt nochmal die Seele auf und das
will ich nicht.

Ich dreh' mich nicht länger im Kreis herum. Ich geh jetzt geradeaus!
Lange genug fahr' ich auf der Autobahn. Nächste Abfahrt geht es raus!
Ich hab' die Nase voll und Du weißt wovon. Wenn es jetzt ganz dicke kommt,
dann weißt Du wo ich zu finden bin.

Niemals dachte ich es kommt soweit. Ich pfeife auf die ganze Brut.
Schöne Stunden mach' ich mir. Ich singe nur für mich!

- gepfiffen -

Es ist genug für heut', ich pfeif auf den Mist. Es ist genug für heut'!
- gepfiffen -

Von Null auf Hundert

Von Null auf Hundert bis Sonnenuntergang.
Von Mitternacht bis Moskau mit dem Fahrrad.
Von Vegesack bis Sidney in fünf Minuten.
Mit dem Taxi nach Tobago für fünf Groschen.

All das schaffe ich an einem Nachmittag
in meinen Träumen.
Kreuz und Quer und kunterbunt
geht's dabei zu.
Und ich möchte nicht, dass sich das mal ändert.
Oh, Phantasie bleib mir treu!

Von Java bis nach Rio mit dem Finger,
ich sitze unter Palmen - Pinacolada.
Und Harry singt dazu von den Mädchen,
so kaffeebraun wie in Mexiko.
Oh, Phantasie bleib mir treu!

Oh, Phantasie bleib mir treu!
Denn viel zu schön ist da Reisen
mit dem Finger auf dem Globus.

Heißer Sand in meinen alten Turnschuhen,
Tank und Teer auf meiner Haut.
Und ein Albatross zieht langsam seine Bahnen
und ich zeige meinem Globus den Sonnenuntergang.
Oh, Phantasie bleib mir treu!
Oh, Phantasie bleib mir treu!

Von Null auf Hundert bis Sonnenuntergang.
Von Mitternacht bis Moskau mit dem Fahrrad.
Von Vegesack bis Sidney in fünf Minuten.
Mit dem Taxi nach Tobago für fünf Groschen.

All das schaffe ich an einem Nachmittag
in meinen Träumen.
Kreuz und Quer und kunterbunt
geht's dabei zu.
Und ich möchte nicht, dass sich das mal ändert.
Oh, Phantasie bleib mir treu!

Viel zu gern würde ich jetzt - ach was!
Phantasie bleib mir treu!
Denn mir bleibt nur das Reisen
mit dem Finger auf dem Globus.
Denn mir bleibt nur das Reisen
mit dem Finger auf dem Globus.

(Aber bald, in nicht mehr ferner Zeit,
will ich den Sand in meinen Turnschuhen spüren.
Aber bald, in nicht mehr ferner Zeit,
will ich den Sand in meinen Turnschuhen spüren.)

Aufs Land hinaus

Ich fahr' so gern aufs Land hinaus.
Mir macht das Spaß.
Bäume ziehen und Äpfel klauen.
Mir macht das Spaß.

Wenn auch manch anderer fragt
was soll denn dieser Quatsch.
Ich denke mir ,nen Teil
und zieh' die Holzschuh an.

Ich mansche gern im Torf herum.
Mir macht das Spaß.
Zäune streichen und Holz verhauen,
Mir macht das Spaß.

Wenn mach manch anderer fragt,
was hat denn der davon.
Dann ziehe ich meine Holzschuh an
und dann leg' ich los.

gepiffen

Wenn mach manch anderer fragt,
was hat denn der davon.
Dann sage ich viel Spaß
und viel frische Luft.

Ich fahr' so gern aufs Land hinaus.
Mir macht das Spaß.
Bäume ziehen und Äpfel klauen.
Mir macht das Spaß.

Wenn mach manch anderer fragt,
was hat denn der davon.
Dann sage ich viel Spaß
und viel frische Luft.

gepiffen